

# Der Wert der Weiterbildenden: Warum wirtschaftliche Unabhängigkeit eine Qualitätsfrage ist



**Worum es geht.** Der Andrang auf das KOMPASS-Programm lief quer durch die Solo-Selbstständigkeit, und die Weiterbildungsbranche hing doppelt daran: als faktische Empfängerin der Mittel und teils als Antragstellende. Dieses Papier fragt, was das über den wirtschaftlichen Zustand derjenigen sagt, die die Kompetenz einer Volkswirtschaft entwickeln.

## Die Befunde

- 1. Die Lage ist prekär:** Projekteinkommen im Freelancer-Markt –21 Prozent in einem Jahr (auf 6.653 € monatlich), 61 Prozent nennen Auftragsmangel als Hauptsorge, bei gesteigerter Arbeitszeit (Freelancer-Kompass 2026, n=5.412).
- 2. Die Honorar-Schere:** Öffentlich finanzierte Träger zahlen laut Verbandsempfehlung häufig unter 500 € pro Tag; wissenschaftlich fundierte Corporate-Arbeit erzielt ein Vielfaches. Der Unterschied bildet Verhandlungsposition ab, nicht Kompetenz.
- 3. Abhängigkeit ist ein Qualitätsrisiko für die Auftraggeber:** Wer wirtschaftlich nicht Nein sagen kann, kann fachlich nicht widersprechen. Andere Professionen schützen die Unabhängigkeit ihrer Urteile institutionell; die Weiterbildung nicht.
- 4. Die Ursache:** Wo niemand Wirkung misst, wird Weiterbildung zur Vergleichsware, und Vergleichsware konkurriert über den Preis (vgl. „Lehren aus KOMPASS“, Policy Brief Nr. 1, DOI: 10.5281/zenodo.20670322).
- 5. Der Ausweg ist doppelt:** Auftraggeber kaufen Wirkung statt Tagessätze zu drücken; Anbieter verlassen den Vergleichsmarkt über Wirkungsnachweis und Hard Skills. Die Daten zeigen, dass das funktioniert: Anbieter mit Firmenkundengeschäft +25 Klimapunkte, öffentlich finanzierte –7 (wbmonitor).

Ein Auftraggeber, der Tagessätze drückt, kauft sich keine günstige Beratung. Er kauft sich eine Beratung, die ihm nicht mehr widersprechen kann.

## Die vier Empfehlungen

**1 · Weiterbildende:** Unabhängigkeit als Geschäftsziel; Wirkungsnachweis ist erlernbar. **2 · Unternehmen:** Unabhängigkeit einkaufen, Wirkungsnachweis honorieren. **3 · Verbände:** die Wertdebatte führen. **4 · Politik:** Weiterbildungszertifikate als zweiten Anwendungsfall der Digitalen Bildungsnachweise (EUDI-Wallet ab 2027) anschließen, einen Wirkungsstandard für Zertifikate festlegen, ein Qualifikations-Credential für Lehrende nach österreichischem und singapurischem Vorbild schaffen; dazu sozialrechtliche Klarheit vor Ende der Herrenberg-Übergangsfrist am 31.12.2027.

**Diskutieren Sie mit:** NET OF BRAINS Science Lunch, jeden Freitag 12 Uhr, kostenfrei (brain-hr.com). Volltext (12 Seiten, alle Quellen klassifiziert): [brain-hr.com/thinktank](https://brain-hr.com/thinktank) · Presse: Dr. Franz Hütter, [fh@brain-hr.com](mailto:fh@brain-hr.com), +49 171 99 79 519